

EXECUTION VERSION

The Final Terms will be made available on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu).

22 July 2013
22. Juli 2013

Final Terms
Endgültige Bedingungen

Deutsche Bahn Finance B.V.

GBP 300,000,000 3.125 per cent. Notes due 24 July 2026
GBP 300.000.000 3,125 % Schuldverschreibungen fällig 24. Juli 2026

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

€ 20,000,000,000
Debt Issuance Programme

Dated 25 June 2013
datiert 25. June 2013

of
der

Deutsche Bahn Aktiengesellschaft

and
und

Deutsche Bahn Finance B.V.

Issue Price: 99.210 per cent.
Ausgabepreis: 99,210 %

Issue Date: 24 July 2013
Valutierungstag: 24. Juli 2013

Maturity Date: 24 July 2026
Fälligkeitstag: 24. Juli 2026

These are the Final Terms of an issue of Notes under the € 20,000,000,000 Debt Issuance Programme (the "Programme") of Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, with its registered office at Potsdamer Platz 2 D-10785 Berlin ("DB AG") and Deutsche Bahn Finance B.V. ("Deutsche Bahn Finance"), with its registered office at De Entrée 99-197, 1101 HE Amsterdam and its corporate seat in Amsterdam. Full information on DB AG, Deutsche Bahn Finance and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of the Prospectus pertaining to the Programme dated 25 June 2013 (the "Prospectus") and these Final Terms. The Prospectus is available for viewing in electronic form at the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and copies may be obtained at the specified office of the respective Issuer. A summary of the individual issue of Notes is annexed to these Final Terms.

Dies sind die Endgültigen Bedingungen einer Emission von Schuldverschreibungen unter dem € 20.000.000.000 Debt Issuance Programm (das „Programm“) der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft („DB AG“), mit eingetragenem Sitz in Potsdamer Platz 2 D-10785 Berlin und der Deutsche Bahn Finance B.V. („Deutsche Bahn Finance“), mit eingetragenem Sitz in De Entrée 99-197, 1101 HE Amsterdam und mit Sitz in Amsterdam. Vollständige Informationen über DB AG, Deutsche Bahn Finance und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Prospekt unter dem Programm vom 25. Juni 2013 (der „Prospekt“) zusammengekommen werden. Der Prospekt kann in elektronischer Form eingesehen werden auf der Internetseite der Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). Kopien sind am angegebenen Sitz der jeweiligen Emittenten erhältlich. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

Part I. TERMS AND CONDITIONS
Teil I. EMISSIONSBEDINGUNGEN

The Conditions applicable to the Notes (the "Conditions") and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen (die "Bedingungen") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt

§ 1
WÄHRUNG, NENNBETRÄGE, FORM, DEFINITIONEN

(1) *Währung; Nennbeträge.* Diese Serie der Schuldverschreibungen (die „Schuldverschreibungen“) der Deutsche Bahn Finance B.V. (die „Emittentin“) wird in Pfund Sterling ("GBP") (die „festgelegte Währung“) im Gesamtnennbetrag (vorbehaltlich § 1 Absatz (6)) von GBP 300.000.000 (in Worten: GBP dreihundert Millionen) in Nennbeträgen von GBP 1.000 (der „festgelegte Nennbetrag“) begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*

(a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die „vorläufige Globalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in den festgelegten Nennbeträgen, die durch eine Dauerglobalurkunde (die „Dauerglobalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde (jeweils eine „Globalurkunde“ gemeinsam die „Globalurkunden“) tragen jeweils die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und sind mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgeben.

(b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der „Austauschtag“) gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Der Austausch tag darf nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Begebung liegen. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Absatz (b) dieses § 1 (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 6 (2) definiert) zu liefern.

(4) *Clearing System.* Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde wird von dem oder im Namen des Clearing Systems verwahrt. „Clearing System“ bedeutet jeweils Folgendes: Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg („CBL“) und Euroclear Bank SA/NV, Brüssel („Euroclear“) (CBL und Euroclear jeweils ein internationaler Zentralverwahrer von Wertpapieren (*international central securities depository*) („ICSD“ und zusammen die „ICSDs“)).

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer new global note („NGN“) ausgegeben und von einer gemeinsamen Verwahrstelle (*common safekeeper*) im Namen beider ICSDs verwahrt.

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* „Gläubiger“ bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder vergleichbaren anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

(6) *Register der ICSDs.* Der Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen man die Register versteht, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres

Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind schlüssiger Nachweis über den Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesen Zwecken von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Nennbetrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein schlüssiger Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei Rückzahlung oder Zahlung einer Rate oder einer Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Kauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über Rückzahlung oder Zahlung bzw. Kauf und Löschung bezüglich der Globalurkunde *pro rata* in die Unterlagen der ICSDs eingetragen werden, und dass, nach dieser Eintragung, vom Nennbetrag der in die Register der ICSDs aufgenommenen und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der Gesamtnennbetrag der zurückgekauften bzw. gekauften und entwerteten Schuldverschreibungen bzw. der Gesamtbetrag der so gezahlten Raten abgezogen wird.

Bei Austausch eines Anteils von ausschließlich durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen wird die Emittentin sicherstellen, dass die Einzelheiten dieses Austauschs *pro rata* in die Aufzeichnungen der ICSDs aufgenommen werden.

§ 2 STATUS, NEGATIVVERPFLICHTUNG, GARANTIE UND NEGATIVVERPFLICHTUNG DER GARANTIN

(1) *Status.* Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

(2) *Negativverpflichtung.* Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen dem Fiscal Agent zur Verfügung gestellt worden sind, (i) keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten (wie nachstehend definiert) und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte oder eine sonstige dingliche Belastung des eigenen Vermögens zu besichern oder besichern zu lassen ohne gleichzeitig die Gläubiger an derselben Sicherheit im gleichen Rang und gleichem Verhältnis teilnehmen zu lassen.

„Kapitalmarktverbindlichkeit“ bedeutet im Rahmen dieser Bedingungen jede gegenwärtige oder zukünftige Verbindlichkeit, die in Form von Schuldverschreibungen oder sonstigen Wertpapieren, die üblicherweise an einer Börse oder einem vergleichbaren organisierten Wertpapiermarkt gehandelt werden oder gehandelt werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert sind, sowie Verbindlichkeiten, die sich aus Schuldscheindarlehen ergeben.

(3) *Garantie und Negativverpflichtung der Garantin.* Die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (die „Garantin“) hat die unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die „Garantie“) für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen und sonstiger auf die Schuldverschreibungen zahlbarer Beträge übernommen.

Die Garantin hat sich außerdem in einer Negativverpflichtung (die „Negativverpflichtung“) verpflichtet, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen dem Fiscal Agent zur Verfügung gestellt worden sind, (i) keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten (wie vorstehend definiert) und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte oder eine sonstige dingliche Belastung des eigenen Vermögens zu besichern oder besichern zu lassen, und (ii) ihre Konzernunternehmen (wie in § 18 AktG definiert) DB Mobility Logistics AG, DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, DB Regio Aktiengesellschaft, DB Schenker Rail GmbH, DB Schenker Rail Deutschland AG (ehemals Railion Deutschland AG), Schenker Aktiengesellschaft, DB Netz Aktiengesellschaft, DB Energie GmbH, DB Station&Service Aktiengesellschaft und DB Dienstleistungen GmbH sowie solche Konzernunternehmen, die den Geschäftsbetrieb der vorgenannten Konzernunternehmen ganz oder im Wesentlichen ganz fortführen, zu veranlassen, keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte oder eine sonstige dingliche Belastung des

eigenen Vermögens zu besichern oder besichern zu lassen, ohne gleichzeitig die Gläubiger an derselben Sicherheit im gleichen Rang und gleichem Verhältnis teilnehmen zu lassen, es sei denn, eine solche Besicherung ist gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben.

Die Garantie und Negativverpflichtung stellen einen Vertrag zugunsten jedes Gläubigers als begünstigtem Dritten gemäß § 328 (1) BGB dar, welcher das Recht jedes Gläubigers begründet, Erfüllung aus der Garantie und der Negativverpflichtung unmittelbar von der Garantin zu verlangen und die Garantie und die Negativverpflichtung unmittelbar gegen die Garantin durchzusetzen.

Kopien der Garantie und Negativverpflichtung werden bei den bezeichneten Geschäftsstellen der Zahlstellen zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

§ 3 ZINSEN

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 24. Juli 2013 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) (ausschließlich) mit jährlich 3,125 %. Die Zinsen sind nachträglich am 24. Juli eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Die erste Zinszahlung erfolgt am 24. Juli 2014.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, so fallen – vorbehaltlich der Regelung in § 4 (4) – auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an¹, es sei denn, die Schuldverschreibungen werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(4) *Zinstagequotient.* „Zinstagequotient“ bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der „Zinsberechnungszeitraum“): die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, geteilt durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr.

§ 4 ZAHLUNGEN

(1)

(a) *Zahlungen von Kapital.* Zahlungen von Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei dem Fiscal Agent.

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 BGB.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der festgelegten Währung. Wurde die festgelegte Währung durch eine andere Währung ersetzt, erfolgen zu leistende Zahlungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, durch die die festgelegte Währung am Tag der Fälligkeit der jeweiligen Zahlung ersetzt wurde.

(3) *Erfüllung.* Die Emittentin bzw. die Garantin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen. Für diese Zwecke bezeichnet „Zahltag“ einen Tag, der ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag) ist, an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in London abwickeln.

(5) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin bzw. die Garantin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin bzw. gegen die Garantin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 24. Juli 2026 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber dem Fiscal Agent und gemäß § 13 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Niederlande oder der Bundesrepublik Deutschland oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3 (1) definiert) zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 13 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.

Für die Zwecke von Absatz (2) dieses § 5, § 9 und § 10 entspricht der vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6

DER FISCAL AGENT UND DIE ZAHLSTELLE

(1) Bestellung; Geschäftsstellen. Der Fiscal Agent und die Zahlstelle und deren jeweilige Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Fiscal Agent und Zahlstelle:	Deutsche Bank Aktiengesellschaft Trust and Securities Services Große Gallusstraße 10–14 D-60272 Frankfurt am Main
Zahlstelle:	Deutsche Bank Luxembourg S. A. 2, Boulevard Konrad Adenauer L-1115 Luxembourg

Der Fiscal Agent und die Zahlstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) Änderung der Bestellung oder Abberufung. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) einen Fiscal Agent unterhalten, (ii) zusätzlich zu dem Fiscal Agent eine Zahlstelle mit einer Geschäftsstelle in einer kontinentaleuropäischen Stadt unterhalten und (iii) solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 13 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert werden.

„Vereinigte Staaten“ bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, der U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(3) Beauftragte der Emittentin. Der Fiscal Agent und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

Kapital und Zinsen werden von der Emittentin ohne Abzug oder Einbehalt gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren gleich welcher Art gezahlt, die von oder in den Niederlanden oder der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder eingezogen werden (nachstehend zusammen „Quellensteuern“ genannt), es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin die zusätzlichen Beträge („zusätzlichen Beträge“) an Kapital und Zinsen zahlen, die erforderlich sind, damit der dem Gläubiger nach diesem Abzug oder Einbehalt zufließende Nettobetrag jeweils den Beträgen an Kapital und Zinsen entspricht, die ihm zustehen würden, wenn der Abzug oder Einbehalt nicht erforderlich wäre. Solche zusätzlichen Beträge sind jedoch nicht zahlbar wegen Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren, die

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (b) aufgrund des deutschen Einkommensteuergesetzes in der durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 geänderten Fassung abgezogen oder einbehalten werden, auch wenn der Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin oder ihren Vertreter vorzunehmen ist; oder
- (c) wegen gegenwärtiger oder früherer persönlicher oder geschäftlicher Beziehungen des Gläubigers zu den Niederlanden oder der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in den Niederlanden oder der Bundesrepublik Deutschland stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (d) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland, die Niederlande oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (e) aufgrund einer Rechtsänderung zahlbar sind, die später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung von Kapital oder Zinsen oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 13 wirksam wird.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

(1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Tilgung zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie in § 5 beschrieben), zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls einer der folgenden Kündigungsgründe („Kündigungsgründe“) vorliegt:

- (a) die Emittentin zahlt Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag; oder
- (b) die Emittentin unterlässt die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen oder die Garantin unterlässt die Erfüllung einer Verpflichtung aus der Garantie, auf die in § 2 Bezug genommen wird, und diese Unterlassung, falls sie geheilt werden kann, länger als 30 Tage fortdauert, nachdem der Fiscal Agent hierüber eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten hat; oder

- (c) die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsunfähigkeit bekanntgibt oder ihre Zahlungen einstellt, oder
- (d) ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin eröffnet, oder die Emittentin oder die Garantin ein solches Verfahren einleitet oder beantragt, oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft, oder die Emittentin ein „*surseance van betaling*“ (Schuldenmoratorium im Sinne des niederländischen Insolvenzrechts) beantragt, oder
- (e) die Emittentin oder die Garantin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung (insbesondere eine Verschmelzung gemäß § 2 Absatz (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz) oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und diese Gesellschaft übernimmt alle Verpflichtungen, die die Emittentin oder die Garantin im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen eingegangen ist, oder
- (f) in den Niederlanden oder in der Bundesrepublik Deutschland irgendein Gesetz, eine Verordnung oder behördliche Anordnung erlassen wird oder ergeht, aufgrund derer die Emittentin oder die Garantin daran gehindert wird, die von ihr gemäß diesen Bedingungen bzw. der Garantie übernommenen Verpflichtungen in vollem Umfang zu beachten und zu erfüllen und diese Lage nicht binnen 90 Tagen beheben ist.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

(2) *Quorum*. In den Fällen des § 9 Absatz (1) (b) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 9 Absatz (1) (a), (1) (c), (1) (d), (1) (e) oder (1) (f) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei dem Fiscal Agent Kündigungserklärungen von Gläubigern von Schuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens einem Zehntel der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.

(3) *Form der Erklärung*. Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß vorstehendem Absatz (1) ist schriftlich, in deutscher oder englischer Sprache, gegenüber dem Fiscal Agent zu erklären und persönlich oder per Einschreiben an deren bezeichnete Geschäftsstelle zu übermitteln.

§ 10 RESTRUKTURIERUNG

Für den Fall, dass gemäß § 2 Absatz (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz die Garantin aufgelöst oder aufgespalten wird, sind die Gläubiger unabhängig von den Vorschriften in § 9 Absatz (1) (e) zur Kündigung zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag berechtigt. Das Kündigungsrecht besteht nicht, falls im Fall

- (i) der Auflösung Sicherheiten gestellt werden;
- (ii) der Aufspaltung, die aus der Aufspaltung hervorgehenden Gesellschaften die uneingeschränkte, unwiderrufliche und gesamtschuldnerische Haftung für die Verbindlichkeiten der Garantin aus der Garantie gegenüber den Gläubigern übernehmen oder eine solche andere Sicherheit, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt wird, für die Gläubiger gestellt wird.

Die Haftungsübernahme ist gegenüber der Deutschen Bank Aktiengesellschaft zu erklären und gemäß § 13 zu veröffentlichen. Die Haftungsübernahme ist als Vertrag zugunsten der jeweiligen Gläubiger als begünstigte Dritte gemäß § 328 Absatz 1 BGB darzustellen, der jedem Gläubiger das Recht gibt, Erfüllung aus der Haftungsübernahme unmittelbar gegen die haftungsübernehmende(n) Gesellschaft/Gesellschaften durchzusetzen.

§ 11 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung*. Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital

oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger entweder die Garantin oder eine Tochtergesellschaft (wie nachstehend definiert) der Garantin an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die „Nachfolgeschuldnerin“) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Garantin, sofern sie nicht selbst die Nachfolgeschuldnerin ist, unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen der Garantie entsprechen; und
- (e) dem Fiscal Agent ein oder mehrere Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

Im Sinne dieses § 11 bedeutet „Tochtergesellschaft“ eine Kapitalgesellschaft, an der die Deutsche Bahn AG direkt oder indirekt insgesamt nicht weniger als 90 % des Kapitals jeder Klasse oder der Stimmrechte hält.

(2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 13 bekanntzumachen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:

In § 7 und § 5 (2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Niederlande als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat).

§ 12

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei dem Fiscal Agent zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

§ 13 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind soweit gesetzlich erforderlich, in einem von der Luxemburger Börse genehmigten Tageszeitung, voraussichtlich dem „Luxemburger Wort“ und auf der Website der Luxemburger Börse zu veröffentlichen.

Falls eine Veröffentlichung in dieser Tageszeitung nicht mehr möglich ist, werden die Mitteilungen in einer anderen Tageszeitung in Luxembourg veröffentlicht.

Jede Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.*

Solange Schuldverschreibungen auf der offiziellen Liste der Luxemburger Börse notiert sind, findet Absatz 1 Anwendung. Soweit dies Mitteilungen über den Zinssatz betrifft oder die Regeln der Luxemburger Börse es zulassen, kann die Emittentin eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger ersetzen; jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 14 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND, ZUSTELLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTER UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin und der Garantin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren („Rechtsstreitigkeiten“) ist das Landgericht Frankfurt am Main.

(3) *Emennung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten hat die Emittentin Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin, zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in Deutschland bestellt.

(4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „Depotbank“ jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

**§ 15
SPRACHE**

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

§ 1
CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the "Notes") of Deutsche Bahn Finance B.V. (the "Issuer") is being issued in pound sterling ("GBP") (the "Specified Currency") in the aggregate principal amount (subject to § 1 (6)) of GBP 300,000,000 (in words: GBP three hundred million) in denominations of GBP 1,000 (the "Specified Denominations").

(2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.

(3) *Temporary Global Note – Exchange.*

(a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "Temporary Global Note") without coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for Notes in Specified Denominations represented by a permanent global note (the "Permanent Global Note") without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note (each a "Global Note" together the "Global Notes") shall each be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(b) The Temporary Global Note shall be exchanged for the Permanent Global Note on a date (the "Exchange Date") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U. S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions). Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1 (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 6 (2)).

(4) *Clearing System.* Each Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. "Clearing System" means each of the following: Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg ("CBL") and Euroclear Bank SA/NV, Brussels, Kingdom of Belgium ("Euroclear") (CBL and Euroclear each an international central securities depository ("ICSD" and together the "ICSDs")).

The Notes are issued in new global note ("NGN") form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.

(5) *Holder of Notes.* "Holder" means any holder of a proportionate co-ownership or other comparable beneficial interest or right in the Notes.

(6) *Records of the ICSDs.* The principal amount of Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the principal amount of Notes represented by the Global Note and, for these purposes, a statement issued by a ICSD stating the principal amount of Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or payment of an instalment or interest being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered pro rata in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the nominal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate principal amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled or by the aggregate amount of such instalment so paid.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered pro rata in the records of the ICSDs.

§ 2
STATUS, NEGATIVE PLEDGE,
GUARANTEE AND NEGATIVE PLEDGE OF THE GUARANTOR

(1) *Status.* The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer except for any obligations preferred by law.

(2) *Negative Pledge.* So long as any of the Notes remain outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, the Issuer undertakes not to grant or permit to subsist any encumbrance over any or all of its present or future assets, as security for any present or future Capital Market Indebtedness issued or guaranteed by the Issuer or by any other person, without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security.

Within the context of these Conditions "Capital Market Indebtedness" means any indebtedness, in the form of bonds or notes or other securities, which are ordinarily traded or capable of being traded, quoted, dealt in or listed on any stock exchange or similarly organised securities market or obligations arising from assignable loan agreements (*Schuldscheindarlehen*).

(3) *Guarantee and Negative Pledge of the Guarantor.* Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (the "Guarantor") has given its unconditional and irrevocable guarantee (the "Guarantee") for the due and punctual payment of principal of and interest on and any other amounts payable in respect of the Notes.

The Guarantor has further undertaken in a negative pledge (the "Negative Pledge"), so long as any of the Notes remains outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, that it will (i) not secure or have secured by mortgage, pledge or any other real encumbrance upon its own assets any present or future Capital Market Indebtedness (as defined above) and any guarantee or indemnity given in respect thereof, and (ii) procure that none of its group subsidiaries (*Konzernunternehmen* as defined in § 18 AktG) DB Mobility Logistics AG, DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, DB Regio Aktiengesellschaft, DB Schenker Rail GmbH, DB Schenker Rail Deutschland AG (former Railion Deutschland AG), Schenker Aktiengesellschaft, DB Netz Aktiengesellschaft, DB Energie GmbH, DB Station&Service Aktiengesellschaft and DB Dienstleistungen GmbH as well as such group subsidiaries (*Konzernunternehmen*), which continue to operate the complete or an essential part of the business of the mentioned group subsidiaries (*Konzernunternehmen*), will provide any security, by encumbering any of their assets, for any existing on future Capital Market Indebtedness or for guarantees or indemnities in respect thereof, without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security, unless such encumbrance is required by law or by any authority.

Guarantee and Negative Pledge constitute a contract for the benefit of Holders from time to time as third party beneficiaries in accordance with § 328 (1) ⁽²⁾ of the German Civil Code, giving rise to the right of each Holder to require performance of the Guarantee and the Negative Pledge directly from the Guarantor and to enforce the Guarantee and the Negative Pledge directly against the Guarantor.

Copies of the Guarantee and Negative Pledge may be obtained free of charge at the specified offices of each of the Paying Agents.

² An English language translation of § 328 (1) BGB (German Civil Code) would read as follows: "A contract may stipulate performance for the benefit of a third party, to the effect that the third party acquires the right directly to demand performance."

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 3.125 per cent. per annum from (and including) 24 July 2013 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)). Interest shall be payable in arrears on 24 July in each year (each such date, an "Interest Payment Date"). The first payment of interest shall be made on 24 July 2014.

(2) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest as from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall (except for the stipulated in § 4 (4)) continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes from (and including) the due date to (but excluding) the date of actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law³, unless the rate of interest under the Notes is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Notes continues to apply during the before-mentioned period of time.

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* "Day Count Fraction" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "Calculation Period"): the actual number of days in the Calculation Period divided by the actual number of days in the relevant interest year.

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the Fiscal Agent.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency. If the Specified Currency has been substituted by another currency, payments to be made shall be paid in the freely negotiable and convertible currency, by which the Specified Currency is substituted on the respective due date of the relevant payment.

(3) *Discharge.* The Issuer or, as the case may be, the Guarantor shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay. For these purposes, "Payment Business Day" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in London.

(5) *References to Principal and Interest.* Reference in these Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Early

³ The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by the Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288 (1), 247 German Civil Code.

Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer or the Guarantor, as the case may be, may deposit with the *Amtsgericht* in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer or the Guarantor, as the case may be, shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 24 July 2026 (the "Maturity Date"). The Final Redemption Amount in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of The Netherlands or the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3 (1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 13 to the Holders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts were a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 13. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) *Early Redemption Amount.*

For purposes of subparagraph (2) of this § 5, § 9 and § 10 the Early Redemption Amount of a Note shall be its Final Redemption Amount.

§ 6 FISCAL AGENT AND PAYING AGENT

(1) *Appointment; Specified Offices.* The Fiscal Agent and Paying Agent and their respective offices are:

Fiscal Agent and Paying Agent:	Deutsche Bank Aktiengesellschaft Trust and Securities Services Grosse Gallusstrasse 10-14 D-60272 Frankfurt am Main
--------------------------------	--

Paying Agent:	Deutsche Bank Luxembourg S. A. 2 Boulevard Konrad Adenauer L-1115 Luxembourg
---------------	--

The Fiscal Agent and the Paying Agent reserve the right at any time to change their respective offices to some other office in the same city.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent, (ii) a Paying Agent in addition to the Fiscal Agent with an office in a continental European city and (iii) so long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in Luxembourg and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 13.

"United States" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent and the Paying Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7 TAXATION

Principal and interest shall be payable by the Issuer without deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by or in or on behalf of The Netherlands or the Federal Republic of Germany or by or on behalf of any political subdivision or authority therein having power to tax (hereinafter together called "Withholding Taxes"), unless such deduction or withholding is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts of principal and interest as may be necessary in order that the net amounts received by the Holder after such deduction or withholding shall equal the respective amounts of principal and interest which would have been receivable had no such deduction or withholding been required. No such additional amounts shall, however, be payable on account of any taxes, duties or governmental charges which

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it; or
- (b) are deducted or withheld pursuant to the German Income Tax Act as amended by the Corporate Tax Reform Act 2008, even if the deduction or withholding has to be made by the Issuer or its representative, or
- (c) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with The Netherlands or the Federal Republic of Germany and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, The Netherlands or the Federal Republic of Germany; or
- (d) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany, the Netherlands or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding;
- (e) are payable by reason of a change in a law that becomes effective more than 30 days after the

relevant payment of principal or interest becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 13, whichever occurs later.

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

(1) *Events of Default.* Each Holder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at the Early Redemption Amount (as described in § 5), together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that any of the following events (each, an "Event of Default") occurs:

- (a) the Issuer fails to pay principal or interest within 30 days from the relevant due date, or
- (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes or the Guarantor fails to perform any obligation arising from the Guarantee referred to in § 2 which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 30 days after the Fiscal Agent has received notice thereof from a Holder, or
- (c) the Issuer or the Guarantor announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments, or
- (d) a court opens insolvency proceedings against the Issuer or the Guarantor, or the Issuer or the Guarantor applies for or institutes such proceedings or offers or makes an arrangement for the benefit of its creditors generally, or the Issuer applies for a "*surseance van betaling*" (within the meaning of the Statute of Bankruptcy of The Netherlands), or
- (e) the Issuer or the Guarantor goes into liquidation unless this is done in connection with a merger (in particular a merger pursuant to Article 2 subparagraph (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz (German Railway Incorporation Act)) or other form of combination with another company and such company assumes all obligations contracted by the Issuer or the Guarantor, as the case may be, in connection with this issue, or
- (f) any governmental order, decree or enactment shall be made in or by The Netherlands or the Federal Republic of Germany whereby the Issuer or the Guarantor is prevented from observing and performing in full its obligations as set forth in these Conditions and in the Guarantee, respectively, and this situation is not cured within 90 days.

The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

(2) *Quorum.* In the events specified in § 9 subparagraph (1) (b), any notice declaring Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 9 subparagraph (1) (a), (1) (c), (1) (d), (1) (e) or (1) (f) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, become effective only when the Fiscal Agent has received such notices from the Holders of at least one-tenth in principal amount of Notes then outstanding.

(3) *Form of Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with subparagraph (1) shall be made by means of a written declaration delivered by hand or registered mail to the specified office of the Fiscal Agent.

**§ 10
RESTRUCTURING**

In the case the Guarantor is dissolved or split-up pursuant to Article 2 subparagraph (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz (German Railway Incorporation Act), the Holders are entitled, irrespective of the provisions of § 9 subparagraph (1) (e), to declare Notes due at the Early Redemption Amount. This call right does not exist, if

- (i) in the case of a dissolution, security is provided;
- (ii) in the case of a split-up, the emerging companies jointly and severally assume the direct and irrevocable obligations from the Guarantee in favour of the Holders, or, provide another security as shall be approved by an independent accounting firm as being equivalent security.

The assumption of liability is to be stated to Deutsche Bank Aktiengesellschaft and announced pursuant to § 13. The assumption of liability will constitute a contract in favour of the respective Holders as third party beneficiaries pursuant to § 328 subparagraph 1 BGB (German Civil Code) giving rise to the right of each of such Holders to require performance directly from the company/companies assuming liability and to enforce their claim directly against such company/companies.

**§ 11
SUBSTITUTION**

(1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal or of interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer either the Guarantor or any Subsidiary (as defined below) of the Guarantor as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the "Substitute Debtor") provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorizations and may transfer to the Fiscal Agent in the Specified Currency and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
- (d) the Guarantor if it is not itself the Substitute Debtor irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the Guarantee;
- (e) there shall have been delivered to the Fiscal Agent an opinion or opinions of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For the purposes of this § 11 "Subsidiary" shall mean any corporation in which Deutsche Bahn AG directly or indirectly in the aggregate holds not less than 90 % of the capital of any class or of the voting rights.

(2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 13.

(3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:

In § 7 and § 5 (2) an alternative reference to The Netherlands shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor.

§ 12
FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by public tender, such tender for Notes must be made available to all Holders alike.

§ 13
NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published to the extent legally required in one newspaper authorised by the stock exchanges in Luxembourg. This newspaper is expected to be the "*Luxemburger Wort*" and on the website of the Luxembourg Stock Exchange.

If publication in this newspaper is no longer possible, the notices shall be published in another newspaper authorised by the stock exchanges in Luxembourg.

Any notice will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the date of the first such publication).

(2) *Notification to Clearing System.*

So long as any Notes are listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange, subparagraph (1) shall apply. In the case of notices regarding the Rate of Interest or, if the Rules of the Luxembourg Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders, in lieu of publication in the newspapers set forth in subparagraph (1) above; any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 14
APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, PROCESS AGENT AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer and the Guarantor, shall be governed by German law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The District Court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("Proceedings") arising out of or in connection with the Notes.

(3) *Appointment of Authorised Agent.* For any Proceedings before German courts, the Issuer has appointed Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin, as its authorised agent for service of process in Germany.

(4) *Enforcement.* Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information

pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "Custodian" means any bank or other financial institution of recognized standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 15 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II. OTHER INFORMATION
Teil II. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen,
die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

So far as the Issuer is aware, no person involved in
the offer of the Notes has an interest material to the offer.
*Es bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen
nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für das Angebot
bedeutsam sind.*

Other interest
Andere Interessen

Reasons for the offer and use of proceeds
Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

Not applicable
Nicht anwendbar

Estimated net proceeds
Geschätzter Nettobetrag der Erträge

GBP 296,655,000
GBP 296.655.000

Estimated total expenses of the issue
Geschätzte Gesamtkosten der Emission

EUR 2,000
EUR 2.000

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem
Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden

Yes
Ja

Selling Restrictions
Verkaufsbeschränkungen

- TEFRA C
TEFRA C
- TEFRA D
TEFRA D
- Neither TEFRA C nor TEFRA D
Weder TEFRA C noch TEFRA D

**B. Information concerning the securities to be
offered/admitted to trading**
**Informationen über die anzubietenden bzw. zum
Handel zuzulassenden Wertpapiere**

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code
Common Code

095470602
095470602

ISIN Code
ISIN Code

XS0954706023
XS0954706023

German Securities Code
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)

A1HNUH
A1HNUH

Any other securities number <i>Sonstige Wertpapierkennnummer</i>	Not applicable
Historic Interest Rates and further performance as well as volatility <i>Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Yield <i>Rendite</i>	
Anticipated Yield <i>Erwartete Rendite</i>	3.200 per cent. per annum <i>3,200 % per annum</i>
Representation of debt security holders including an identification of the organisation representing the investors and provisions applying to such representation. Indication of where the public may have access to the contracts relation to these forms of representation	Not applicable
<i>Vertretung der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die Anleger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung geltenden Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, einsehen kann</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
C. Terms and conditions of the offer <i>Bedingungen und Konditionen des Angebots</i>	
C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer <i>Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
C.2 Plan of distribution and allotment <i>Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
C.3 Pricing <i>Kursfeststellung</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
C.4 Placing and underwriting <i>Platzierung und Emission</i>	
Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place <i>Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Method of distribution <i>Vertriebsmethode</i>	
<input type="checkbox"/> Non-syndicated <i>Nicht syndiziert</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> Syndicated <i>Syndiziert</i>	

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrages

22 July 2013
22. Juli 2013

Material features of the Subscription Agreement

Pursuant to the Subscription Agreement, the Issuer agrees to issue the Notes and the Joint Lead Managers agree subject to customary closing conditions to subscribe for the Notes.

Hauptmerkmale des Übernahmevertrages

Unter dem Übernahmevertrag verpflichtet sich die Emittentin zur Begebung der Schuldverschreibungen und die Joint Lead Manager vorbehaltlich der Erfüllung üblicher Bedingungen zum Erwerb der Schuldverschreibungen.

Management Details including form of commitment

Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Dealer / Management Group (specify)
Platzeur / Bankenkonsortium (angeben)

Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
Canary Wharf
London E14 4BB
United Kingdom

Citigroup Global Markets
Limited
Citigroup Centre
Canada Square
Canary Wharf
London E14 5LB
United Kingdom

Goldman Sachs
International
Peterborough Court
133 Fleet Street
London EC4A 2BB
United Kingdom

HSBC Bank plc
8 Canada Square
London E14 5HQ
United Kingdom

Firm commitment
Feste Zusage

No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

**Commissions
Provisionen**

Management/Underwriting Commission (specify) 0.325 per cent. of the Aggregate Principal Amount
Management- und Übernahme provision (angeben) 0,325 % des Gesamtnennbetrags

Stabilising Dealer(s)/Manager(s) Barclays Bank PLC
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager Barclays Bank PLC

D. Listing and admission to trading Yes
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme Ja

Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse

Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange
Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse

Regulated Market of the Berlin Stock Exchange
Regulierter Markt der Börse Berlin

Date of admission 24 July 2013
Datum der Zulassung 24. Juli 2013

Estimate of the total expenses related to admission to trading EUR 7,500
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel EUR 7.500

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading Not applicable
Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte,

auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind Nicht anwendbar

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften,

und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung Nicht anwendbar

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating
Rating

The Notes are expected to be rated as follows

Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich die folgenden Ratings erhalten:

Standard & Poor's^{4,5}: AA
(stable outlook)

Moody's^{6,5}: Aa1 (negative
outlook)

Fitch^{7,5}: AA (stable outlook)

For the purposes of Standard & Poor's ratings, an "AA" means that the obligor's capacity to meet its financial commitment on the obligation is very strong. The ratings from "AA" to "CCC" may be modified by the addition of a plus (+) or minus (-) sign to show relative standing within the major rating categories. A Standard & Poor's rating outlook assesses the potential direction of a long-term credit rating over the intermediate term (typically six months to two years). In determining a rating outlook, consideration is given to any changes in the economic and/or fundamental business conditions. An outlook is not necessarily a precursor of a rating change or future CreditWatch action. Stable means that a rating is not likely to change.

⁴ Standard & Poor's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 (the "CRA Regulation").

Standard & Poor's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011 (die "Ratingagentur-Verordnung"), registriert.

⁵ The European Securities and Markets Authority publishes on its website (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

⁶ Moody's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 (the "CRA Regulation").

Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011, (die "Ratingagentur-Verordnung") registriert.

⁷ Fitch is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 (the "CRA Regulation").

Fitch hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011, (die "Ratingagentur-Verordnung") registriert.

For the purposes of Moody's ratings, an "Aa" means that the obligation is judged to be of high quality bearing very low credit risk. Moody's appends numerical modifiers 1, 2 and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa. A Moody's rating outlook is an opinion regarding the likely direction of an issuer's rating over the medium term. Where assigned, rating outlooks fall into the following four categories: Positive, Negative, Stable, and Developing.

For the purposes of Fitch ratings, an "AA" rating indicates very strong capacity for payment of financial commitments. This capacity is not significantly vulnerable to foreseeable events. The modifiers "+" or "-." may be appended to a rating to denote relative status within major rating categories. Such suffixes are not added to the "AAA" obligation rating category, or to corporate finance obligation ratings in the categories below "CCC". Rating outlooks indicate the direction a rating is likely to move over a one- to two-year period. They reflect financial or other trends that have not yet reached the level that would trigger a rating action, but which may do so if such trends continue.

Bei Standard & Poor's Ratings bedeutet ein "AA", dass die Fähigkeit des Schuldners, seinen finanziellen Verpflichtungen aus der Verbindlichkeit nachzukommen, sehr gut ist. Die Ratings von "AA" bis "CCC" können durch das Hinzufügen eines Plus- (+) oder Minuszeichens (-) modifiziert werden, um die relative Stellung innerhalb der Hauptratingkategorien zu verdeutlichen. Ein Standard & Poor's Rating-Ausblick bewertet die potentielle Richtung eines Langzeit-Kreditratings über einen mittelfristigen Zeitraum (typischerweise sechs Monate bis zwei Jahre). Bei der Bestimmung des Rating-Ausblicks werden Veränderungen wirtschaftlicher und/oder fundamentalerer Geschäftsbedingungen berücksichtigt. Ein Ausblick ist nicht zwangsläufig eine Vorstufe einer Rating-Änderung oder einer zukünftigen CreditWatch Aktion. Stabil bedeutet, dass sich das Rating wahrscheinlich nicht ändert.

Bei Moody's Ratings bedeutet ein "Aa", dass die Verbindlichkeiten mit hoher Qualität und sehr geringem Kreditrisiko eingeschätzt werden. Moody's verwendet in den Rating Kategorien Aa bis Caa zusätzliche numerische Unterteilungen 1, 2 und 3. Ein Moody's Rating Ausblick ist eine Äußerung bezüglich der wahrscheinlichen Richtung eines Emittenten-Ratings innerhalb eines mittelfristigen Zeitraums. Es gibt ggf. folgende vier Kategorien für Rating-Ausblicke: Positiv, negativ, stabil, sich entwickelnd.

Bei Fitch Ratings deutet ein "AA" auf eine starke Kreditwürdigkeit für Zahlungen auf Finanzverbindlichkeiten hin. Diese Kreditwürdigkeit ist nicht signifikant anfällig gegenüber vorhersehbaren Ereignissen. Durch das Hinzufügen eines Plus- (+) oder Minuszeichens (-) können Ratings modifiziert werden, um die relative Stellung innerhalb der Hauptratingkategorien zu verdeutlichen. Dieser Zusatz wird nicht bei einem Rating von "AAA" oder bei Corporate Finance Ratings in der Kategorie unter "CCC" ergänzt. Rating-Ausblicke deuten die Richtung an, die ein Rating möglicherweise innerhalb von zwei bis drei Jahren nehmen wird. Sie reflektieren wirtschaftliche oder andere Trends, die noch nicht die Qualität erreicht haben, eine Rating Aktion auszulösen, aber auslösen können, sofern diese Trends anhalten.

F. Consent to use the Prospectus
Einwilligung zur Nutzung des Prospekts

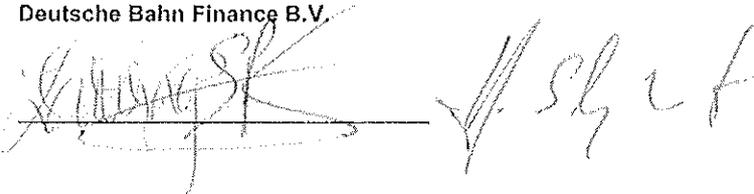
Not applicable
Nicht anwendbar

THIRD PARTY INFORMATION **INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER**

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bahn Finance B.V.

The image shows two handwritten signatures. The first signature on the left is a complex, stylized scribble in black ink, appearing to be a name. The second signature on the right is more legible, consisting of the initials 'V. Schuf' written in a cursive hand.